yoga

schweiz suisse svizzera

Jahresbericht 2020

REGISTERED Yoga School YCH

REGISTERED Yoga Teacher YCH

REGISTERED Yoga Therapist YCH

REGISTERED Yoga Student YCH

Inhalt

1. Vorstand 3

1.1. Vorstand ad interim **3**

1.2. Öffentlichkeit und Kommunikation – Naomi King, Vorstand ad interim **5**

1.3. Gesundheit – Gabi Ledermann, Vorstand ad interim **6**

1.4. Europäische Yoga-Union – Isabelle Daulte, Vorstand ad interim **7**

1.5. Finanzen – Vorstand ad interim **10**

2. Geschäftsstelle 15

2.1. Geschäftsführung – Susanne Baltensperger **15**

2.2. Qualitätssicherung – Dolores Ferrari **17**

3. Kontakte und Mitgliedschaften 19

1. Vorstand
1.1. Vorstand ad interim

«Schwierige Zeiten lassen uns Entschlossenheit und innere Stärke entwickeln.» Dalai Lama

Blick zurück

Wir blicken auf ein unbeschreibliches Jahr mit vielen Herausforderungen, Veränderungen und Turbulenzen zurück. Drei Themen haben die Arbeit des Vorstands und der Geschäftsstelle im historischen Jahr 2020 besonders geprägt. Dabei haben uns der Blick auf Zeami Motokiyos japanische Weisheit «Wo Vertrauen ist, da stellt sich der Sieg ein» und die innere yogische Kraft der Zuversicht stets begleitet und uns als kleine Vorstandsrunde in unserer gemeinsamen Arbeit bestärkt und gestärkt.

Gemeinsam sind wir nach der erstmaligen elektronischen Wahl eines Vorstands in der Geschichte von Yoga Schweiz im Juni gestartet. Dabei war es uns wichtig, unsere Arbeit mit der Geschäftsstelle unter einen Stern des Miteinanders und einer Atmosphäre von gegenseitiger Wertschätzung und Toleranz zu stellen – innere yogische Werte, die eine elementare Basis des gemeinsamen Wirkens sind, um miteinander zu wachsen, Bewährtes zu stärken und Neues zu entwickeln.

Corona

Das kleine unsichtbare Virus hat uns allen in den vergangenen Monaten viel Flexibilität abverlangt. Zusammen mit dem Schweizer Yogaverband und Iyengar Yoga Schweiz hat sich Yoga Schweiz im Frühling mit einem offenen Brief an den Bundesrat gewandt. Da der Yoga als Bewegungsform dem Sport zugeteilt wurde, konnte der Yogaunterricht nach dem Lockdown früher als andere Bereiche wieder aufgenommen werden. Dazu benötigte es ein Schutzkonzept, das wir drei Yogaverbände zusammen erarbeiteten. Dieses Schutzkonzept wurde im Lauf des Jahres immer wieder an die neuen behördlichen Massnahmen angepasst. In zahlreichen Gesprächen mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) und dem Bundesamt für Sport (Baspo) konnten wir Ausnahmeregelungen für den Yogaunterricht erreichen, wie beispielsweise Yogaunterricht ohne Maske, zwei Yogagruppen in grösseren Räumen, Quadratmeter-Regelung und vieles mehr. Da die Massnahmen kurz vor Weihnachten erneut verschärft wurden, haben sich die Yogaverbände erneut mit einer Stellungnahme an den Bundesrat und die Kantone gewandt, um eine Ausnahmeregelung für Yogakurse zu erwirken mit der Möglichkeit, die Unterrichtstätigkeit in einem bestimmten und sicheren Rahmen weiterzuführen. Ein herzliches Dankeschön an die Geschäftsstelle für ihre grossartige und wertvolle Arbeit, die damit verbunden war!

Weiterentwicklung von Yoga Schweiz

Auch der Berufsverband stand in diesem besonderen Jahr vor Herausforderungen, musste interne Spannungsfelder erkennen, klären und Lösungen erarbeiten. Dabei wurden der Vorstand und die Geschäftsstelle von der Beratergruppe für Verbandsmanagement B'VM lösungsorientiert beraten, um eine strategische Ausrichtung zu erarbeiten, damit der Berufsverband gestärkt wird und die Ausbildungsschulen intensiver in die Verbandsarbeit mit eingebunden werden können.

Vorstand, Ausbildungsschulen und Geschäftsstelle

Die monatelange Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern erwies sich als schwierig und nicht sehr erfolgversprechend. Kurz vor Jahresende war unsere Freude umso grösser, als sich zwei Vertreter der Ausbildungsschulen während eines Aussprachеworkshops bereit erklärten, sich als Vorstandsmitglieder zur Verfügung zu stellen. Ebenso glücklich sind wir darüber, dass sich ein Gleichgewicht zwischen der französischen und der deutschsprachigen Schweiz einstellen wird. So können wir den Berufsverband gestärkt auf den drei Pfeilern Vorstand, Ausbildungsschulen und Geschäftsstelle in die Zukunft führen und uns seiner Weiterentwicklung in den verschiedenen Arbeitsbereichen widmen. Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass es wertvoll und wichtig ist, eine offene und wertschätzende Kommunikation zwischen Vorstand, Ausbildungsschulen und Geschäftsstelle zu pflegen.

1. Vorstand
1.1. Vorstand ad interim

Blick nach vorn

Gestärkt durch neue Vorstandsmitglieder, die sich an der Generalversammlung (GV) 2021 zur Wahl stellen, starten wir in ein neues Verbandsjahr. Es erwartet uns viel Arbeit in den Bereichen Yogatherapie, Gesundheitsbeiträge der Krankenkassen, Gleichwertigkeitsbeurteilung, Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr.

Wir laden Sie als Mitglied herzlich ein, den Berufsverband mitzugestalten und dem Yoga ein facettenreiches Bild zu schenken, das viele Menschen ermuntert und inspiriert, Yoga als einen Weg des Miteinanders und der Wertschätzung kennenzulernen und zu erfahren. Lassen wir uns an den Diplomfeierlichkeiten, die im Juni in Basel stattfinden, vom farbenprächtigen Sand, der sich unter den Händen zweier tibetischer Mönche zu einem symbolhaften Mandala formen wird, dabei anspornen, die innewohnenden Qualitäten des Yoga im gemeinsamen Schaffen zu verwirklichen. Tragen wir die inneren Werte des Yoga in die moderne Welt, um den Veränderungen unserer Zeit gestärkt zu begegnen und unsere Sicht wertschätzender und flexibler für das Gegenüber zu öffnen.

Vorstand ad interim
Isabelle Daulte
Naomi King
Gabi Ledermann

1.2. Öffentlichkeit und Kommunikation

«Kommunikation funktioniert für diejenigen, die daran arbeiten.» **John Powell**

Blick zurück

Kommunikation

Zwei Formen der Kommunikation haben wir in diesem unvergleichlichen Verbandsjahr bewusster und achtsamer gepflegt. Die im Coronajahr sichtbar gewordene interne Krise im Verband hat bewusster gezeigt, dass eine wertschätzende Kommunikation ein angemessenes Mittel ist, um Missverständnisse auszuräumen. Dabei braucht es Mut, aufzustehen und seine Meinung zu sagen. Mut braucht es aber auch, um sich hinzusetzen und dem Gegenüber zuzuhören. «Kommunizieren können ist eine Kunst, zuhören können eine Tugend.» (Helmut Glassl)

Mit einer Umfrage im Sommer haben wir unsere Berufsmitglieder zu Worte kommen lassen, um Kritik, Wünsche und Anregungen zu sammeln und in unsere Verbandsarbeit einfliessen zu lassen. Diese Kommunikation des Zuhörenkönnens bietet uns die Plattform und den Raum, den Berufsverband auch im Sinn unserer Mitglieder weiterzuentwickeln und sich entfalten zu lassen.

Bei der zweiten Form der Kommunikation wurden wir in den letzten Monaten von der Beratergruppe für Verbandsmanagement B'VM begleitet, um auch interne Krisen erkennen zu können, um neues Vertrauen aufzubauen und einen gemeinsamen soliden Weg für die Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Ausbildungsschulen und Geschäftsstelle zu erarbeiten.

Öffentlichkeit

Kommunikation bedeutet für uns auch Öffentlichkeitsarbeit, das Kommunizieren nach aussen, um einen ganzheitlichen Blick auf den Yoga zu ermöglichen. Um dieser Frage des Ganzheitlichen und der unterschiedlichen Yogarichtungen auf den Grund zu gehen, strahlte Radio SRF 1 im Sommer eine Serie über verschiedene Yogastile aus. Dabei wurden auch Antworten auf die Frage «Was ist Yoga, und was ist Yoga nicht?» gesucht. Die Sendungen können über die Verbandswebsite unter der Rubrik «Den passenden Yogakurs finden» nachgehört werden. In der Zeitschrift «YOGA! Das Magazin» erschien in der Dezemberausgabe ein Artikel dazu, und in einer Bildungsbroschüre der Studien- und Laufbahnberatung konnten wir einen Artikel zu Yogatherapie publizieren. Weiter ermöglichte uns die Zeitung «FonTimes», die sechsmal jährlich in der Region Zug und Zürich erscheint, einen ganzseitigen Artikel samt Inserat zu Yoga und Yoga Schweiz.

Yoga Schweiz war im Verbandsjahr 2020 auch wieder bei diversen Veranstaltungen präsent, wenn auch anders als gewohnt. Anfang Jahr konnte in Bern gerade noch die Nationale Gesundheitsförderungskonferenz zum Thema «Technologiewandel in der Gesundheitsförderung» stattfinden (wir haben in «YOGA! Das Magazin», Ausgabe 1/2020, S. 59, darüber berichtet), bevor dann im März aufgrund Covid-19 alles anders wurde. Verschiedenes, wie auch die Generalversammlung von Yoga Schweiz mit Mandalaworkshop, musste abgesagt werden. Viele Veranstaltungen konnten immerhin online durchgeführt werden, wie zum Beispiel der Internationale Yogatag, der Internationale Yogakongress in Zinal, die Tagung des Netzwerks Gesundheit und Bewegung Schweiz Hepa.ch in Magglingen oder die Delegiertenversammlung der OdA KT (die ausserordentliche Delegiertenversammlung der OdA KT im September in Olten konnte dann vor Ort stattfinden).

Blick nach vorn

Eine offene Kommunikation ist uns ein Anliegen und soll in der Zukunft zu einer gelebten Gemeinschaft der Yogalehrenden anregen und zu mehr gegenseitigem Verständnis, Vertrautheit und Wertschätzung führen. Offenheit und Kommunikation sind die besten Methoden, um starke Beziehungen aufzubauen und das Miteinander zu pflegen. Diesen Aspekt möchten wir in der Zukunft nutzen, um den Yoga in der Öffentlichkeit ganzheitlicher zu präsentieren, um die yogischen Werte und Tugenden zu nutzen und schwierige Zeiten besser und ausbalancierter zu meistern.

Die drei Pfeiler Vorstand, Ausbildungsschulen und Geschäftsstelle möchten wir im kommenden Verbandsjahr ausbauen, um einen stabilen Berufsverband zu entwickeln, der auch gegen aussen gestärkt wirken kann. Das herausfordernde Jahr hat gezeigt, dass der Yoga und die Yogatherapie vielen Menschen Halt und Stütze sein können, um weltweit schwierigen Situationen und eigenen Nöten bewusster und stabiler zu begegnen. Wir alle sind aufgerufen, mit einer starken und wertschätzenden Kommunikation aus einem gesunden inneren Kern nach aussen in die Öffentlichkeit zu treten.

Naomi King
Vorstand ad interim

1.3. Gesundheit

Blick zurück

Im Januar 2020 hat Yoga Schweiz wiederum an der Nationalen Gesundheitsförderungskonferenz teilgenommen, die dieses Jahr im Kursaal in Bern stattfand. Das Thema lautete «Technologiewandel in der Gesundheitsförderung – Kompetenzen im Alltag stärken». Gemeinsam mit Sian Grand konnte ich der Konferenz beiwohnen. Unser Bericht dazu kann in «YOGA! Das Magazin», Ausgabe 1/2020, nachgelesen werden. Gesundheitsförderung Schweiz ist eine privatrechtliche Stiftung, die von Kantonen und Versicherern getragen wird. Die Stiftung initiiert, koordiniert und evaluiert Massnahmen zur Förderung der Gesundheit. Alle Informationen finden sich auf der Website www.gesundheitsfoerderung.ch.

Die diesjährige Tagung des Netzwerks Gesundheit und Bewegung Schweiz Hepa.ch, die normalerweise in Magglingen stattfindet, wurde coronabedingt online organisiert. Das Thema lautete: «Entscheidungsprozesse verstehen – Menschen zur passenden Bewegung führen». Unser Vorstandsmitglied Isabelle Daulte hat an der Online-Tagung und an einem der Workshops zur Bedeutung der Bewegung teilgenommen. Der gesamte Bericht zur Tagung kann im Dezember-Newsletter nachgelesen werden. Hepa.ch ist ein Zusammenschluss von Organisationen, Institutionen und Unternehmen, die sich schweizweit auf nationaler, kantonaler oder lokaler Ebene für die Gesundheitsförderung durch Bewegung und Sport einsetzen. Yoga Schweiz ist seit über zehn Jahren Mitglied dieses Netzwerks.

Die EGK-Gesundheitskasse hatte im Herbst zu einem Netzwerk-Anlass eingeladen. Dieser Anlass musste aber wegen Corona abgesagt werden.

Krankenkassen und Registrierstellen

Die Zusammenarbeit mit den Krankenkassen konnte dieses Jahr nicht vorangetrieben werden, da Yoga Schweiz mit der Bewältigung der verschiedenen Massnahmen rund um die Covid-19-Pandemie und der Sicherung des Fortbestehens des Vorstands und des Berufsverbands beschäftigt war.

Die Krankenkasse Concordia hat ein Treffen leider abgelehnt, da sie in ihren Versicherungsprodukten keine inhaltlichen Änderungen vorgesehen hat. Die Concordia vergütet Beiträge über die beiden Versicherungsprodukte Natura und Natura plus für Kurse von Yogalehrenden, die auf der Liste der Concordia aufgeführt sind. Für einen Eintrag in der Liste benötigen Yogalehrende eine EMR-Registrierung.

Die Geschäftsstelle hat die auf der Verbandswebsite aufgeführte Liste der grössten Krankenversicherer der Schweiz auf Ende Jahr aktualisiert. Insgesamt sind es sieben Krankenkassen, die einen Beitrag an Yogakurse leisten, nämlich Atupri, CSS, KPT, Sodalis, Sumiswalder, Swica und Visana.

Im Herbst 2020 hat die Geschäftsstelle die Aktivmitglieder, die bei der Asca registriert sind, persönlich über den Rabatt auf dem Asca-Jahresbeitrag informiert. Yoga Schweiz hatte letztes Jahr mit der Asca eine Vereinbarung unterzeichnet. Diese bewirkt, dass allen Aktivmitgliedern eine Reduktion von circa einem Drittel auf den normalen Jahresbeitrag gewährt wird. Yoga Schweiz wird im Gegenzug die Weiterbildungskontrolle für die Asca übernehmen (16 Std. jährlich). Die Organisation Asca ist eine Stiftung für Komplementärmedizin, die im Jahr 1991 zur Entwicklung alternativer und komplementärer Therapien gegründet wurde.

Blick nach vorn

Die Gespräche mit den Krankenkassen sollen im kommenden Jahr wieder aufgenommen werden. Die ersten Gespräche sind mit den Versicherern Atupri und EGK geplant. Yoga Schweiz möchte mit der EGK Gespräche über eine mögliche Zusammenarbeit aufnehmen.

Der Vorstand wird zudem im Laufe des Jahres eine Strategie für den Bereich «Gesundheit» erarbeiten.

Gabi Ledermann
Vorstand ad interim

1.4. Europäische Yoga-Union

Blick zurück

Veränderungen anzunehmen, ist nicht einfach, aber vielleicht können sich Yogapraktizierende leichter anpassen und sind sich eher bewusst, dass sich die Dinge ständig verändern. Wer hätte 2019 in Zinal, in dieser wunderschönen Alpenlandschaft, ahnen können, was uns ein Jahr später erwartet? Und vor einem Jahr deutete während der Adventszeit nichts darauf hin, in welch unheimlichem weltweitem «Maskenball» wir uns befinden würden, um das diesjährige Weihnachtsfest vorzubereiten.

Das Jahr 2020 war geprägt von den Ereignissen rund um Covid-19, die wir alle miterlebt haben. Und auch an der Europäischen Yoga-Union (EYU) ging das alles nicht spurlos vorbei und führte, wie überall, zu zahlreichen Annullierungen: So musste die im Frühling in der Ukraine geplante Generalversammlung abgesagt werden, zum grossen Bedauern des ukrainischen Verbands, der der EYU erst vor kurzem beigetreten war, und aller Delegierten, die sich sehr auf den Besuch bei den Kolleginnen und Kollegen in Kharkiv gefreut hatten. Und wir hatten bis zum letzten Moment gehofft, dass wir den Kongress in Zinal doch noch durchführen könnten, und zögerten lange mit der Absage. Letztlich hat aber auch er zum ersten Mal in vierzig Jahren nicht in Zinal stattgefunden, sondern wurde mit einer Reihe von Referentinnen und Referenten aus mehreren europäischen Ländern digital aus der Ferne durchgeführt. Ausführliche Informationen zum Online-Kongress, der vom 21. bis 23. August stattfand, können Sie in einem Rückblick in «YOGA! Das Magazin», Ausgabe 4/2020, Seite 60, nachlesen.

Das **Education Team** hat seine Arbeit weitergeführt. In diesem Jahr stand die Überarbeitung der Kurzversion des Ausbildungsprogramms für Yogalehrende an (gegengelesen vom Meeting Team). Soweit das möglich ist, ersetze ich Gerda Imhof im Education Team. Auch in diesem Jahr wurden die Bewerbungen von mehreren Schulen geprüft und an der Generalversammlung angenommen. Für die Zukunft plant das Team, die Langversion des Ausbildungsprogramms für Yogalehrende sowie die Aufnahmedokumente zu überarbeiten. Des Weiteren soll die Bildung eines Ethikausschusses konkretisiert werden. Aufgrund der verschiedenen Anlässe und weil sich die definitive Wahl der neuen Mitglieder des Büros über mehrere Monate hinzog, waren die Treffen des Teams etwas ausgedehnter.

Das **Meeting Team** (als dessen Koordinatorin ich fungieren darf) hat ebenfalls seine Arbeit fortgeführt. Die jüngsten Ereignisse mit der schwierigen gesundheitlichen Situation haben natürlich alle Vorhaben, erneut einen Satellitenkongress als Präsenzveranstaltung zu organisieren, vorläufig gestoppt. Wir planen jedoch, solche Events künftig eventuell online durchzuführen. Das Team hat weiterhin regelmässig einen zweisprachigen Newsletter herausgegeben, der auf der Website der EYU – www.europeanyoga.org/euyws – abgerufen werden kann.

Das **Communication Team** organisierte ebenfalls ein Brainstorming, bei dem die verschiedenen Arbeitsgruppen daran arbeiteten, ihre Ziele und Funktionen neu zu definieren. Auch die Funktion der Delegierten wurde während dieser Treffen geklärt.

2014, vor sechs Jahren also, fand innerhalb der EYU ein wichtiger Prozess der Neuorganisation statt. Und in diesem sonderbaren Jahr 2020 gab es wieder eine Zeit des Wandels. Die Mandate der gewählten Vorstandsmitglieder liefen nach mehreren Jahren engagierter und effizienter Arbeit aus, und es mussten drei neue Mitglieder gewählt werden. Das Verfahren erstreckte sich über mehrere Monate. Es ist immer schwierig, neue Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, die fähig, qualifiziert, engagiert und bereit sind, sich ehrenamtlich für eine Organisation wie die Europäische Yoga-Union einzusetzen (wir erleben dasselbe Phänomen auch bei Yoga Schweiz).

Nachfolgerin der ausscheidenden Vorsitzenden der EYU **Gabi Gillessen** (Irish Yoga Association) wurde die Französin **Virginie Zajac** von der FIDHY (Fédération Inter-enseignements de Hatha-Yoga), und **Nora Gresch** von Yoga Austria wurde durch **Luísa Gil** aus dem portugiesischen Verband abgelöst. Auf den Kassier **Roland Haag** vom Schweizer Yogaverband folgte **Thomas Ineichen** aus demselben Verband. Ausserdem wurde die Geschäftsführerin **Dina Riguelle** nach zahlreichen Dienstjahren pensioniert. Sie war die Hüterin der Archive der EYU, kannte die Geschichte der Organisation seit langem und erfüllte eine zentrale Rolle der Kommunikation mit den Mitgliederverbänden und Delegierten. Ihr Nachfolger wurde **Arnaud Bazillais,** auch er von der FIDHY. Der Vizepräsident **François Lorin** vom Institut français du yoga (IFY) verbleibt in seiner Funktion, da sein Mandat noch weiterläuft, und kann damit den Übergang vom alten zum neuen Vorstand unterstützen.

1.4. Europäische Yoga-Union

Die Wahl der neuen Vorstandsmitglieder verlief etwas turbulent: Die Ergebnisse der Generalversammlung vom August mussten wegen Unregelmässigkeiten beim Verfahren, insbesondere bedingt durch die ausserordentliche Lage, annulliert werden. Nach sorgfältiger Prüfung der Bewerbungsformulare aller Kandidierenden und der Änderung bestimmter Statuten konnten die Wahlen im Dezember – erneut elektronisch – wiederholt werden. Die Wahl des Präsidiums erwies sich als äusserst spannend. Der rumänische Kandidat **Dan Sion** erhielt nur knapp weniger Stimmen als **Virginie Zajac.** Er bleibt aber weiterhin Koordinator des Organisationsteams für den Kongress in Zinal. Die Situation hat sich inzwischen stabilisiert, und der neue Vorstand nimmt nun seine Arbeit auf.

Blick nach vorn

Wie alle Yogalehrenden wünscht sich auch die EYU die Rückkehr zu Präsenzveranstaltungen. Wir hoffen sehr, dass wir vom 22. bis 27. August 2021 wieder einen «normalen» Kongress in Zinal durchführen können, mit dem ursprünglich für 2020 vorgesehenen Thema «Yoga – eine innere Reise» sowie mit mehreren der dafür eingeladenen Referenten. Auch würden wir sehr gern die Generalversammlung in Kharkiv oder anderswo im Präsenzmodus abhalten, selbst wenn sich gezeigt hat, dass es möglich ist, erfolgreich Online-Meetings zu organisieren. Dies könnte zukünftig nützlich sein, um Reisekosten der Delegierten zu sparen und gleichzeitig die CO_2-Bilanz zu senken.

Isabelle Daulte
Vorstand ad interim

yoga schweiz suisse svizzera

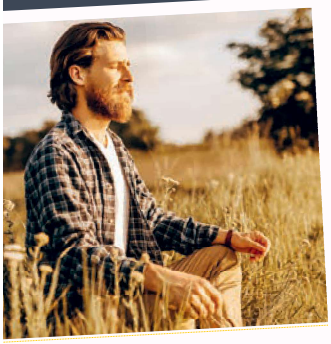
RAHMENVERTRÄGE MIT VORTEILSKONDITIONEN

FÜR YOGA SCHWEIZ MITGLIEDER

- ✔ Berufshaftpflicht
- ✔ Taggeldversicherung
- ✔ Pensionskasse
- ✔ Rechtsschutz
- ✔ Sachversicherung
- ✔ Mietkaution
- ✔ Private Versicherungen

Für eine unverbindliche Offerte wenden Sie sich bitte an:
solution+benefit | Bernstrasse 1 | Postfach 284 | 3280 Murten
Telefon 026 670 74 20 | info@solution-benefit.ch

solution+benefit
MEHR WERT FÜR ALLE.



Sattva

Den eigenen Lebensweg gehen

Um ein erfülltes, glückliches und gesundes Leben führen zu können, ist es wichtig, die eigene Konstitution zu kennen. Der Ayurveda und der Yoga helfen, die sattvische Energie zu stärken,welche Leichtigkeit in den Körper bringt und für Klarheit der Gedanken sorgt.

A Baddangulyasana
Verschränke die Finger, drehe die Handflächen auf und strecke deine Arme so gut wie möglich. Ziehe die Schultern von den Ohren weg.
Bewege die Rippen zum Becken rand hin und verkürze den Bauch. Bleibe fünf Atemzüge und verhalte dann die Verschränkung der Finger.
Achte dich: Wie kann ich auf meinen Füssen balancieren?
Wie halte ich mein Gleichgewicht?
Wie helfen dir Zehen? Könnte ich das auch auf meinen Händen machen?

B Adho Mukha Svanasana
Fächere die Finger gut auf, der Mittelfinger zeigt nach vorn. Drücke die Mittelhand gut auf den Boden.
Weite und aktiviere die Schultern gegen oben und drehe sie leicht aus.
Bleibe zehn Atemzüge in der Stellung.

C Uttanasana
Hier wärmst du die Handgelenke auf und dehnst sie. Bleibe jeweils drei Atemzüge in der Stellung.
a) Die Finger zeigen nach vorn, presse die Mittelhand in den Boden.
b) Drehe die Arme nach aussen und die Finger Richtung Füsse, um die Innenseite der Unterarme zu dehnen.
c) Die Handrücken auf den Boden bringen und nach hinten lehnen, um die Dehnung der Rückseite der Unterarme zu intensivieren.

« Der Yoga ist von Natur aus heilsam. »

Kostbares Juwel

Im Lauf der Jahre und durch seine Beschäftigung mit Yoga, Ayurveda und moderner Forschung habe er eres verstanden, welches kostbare Juwel wir in unseren Händen halten. «Eigentlich sollten wir verantwortungsvoll und zum Wohl aller miteinander teilen», bis Alexander Peters überzeugt. Deshalb gibt er sein Wissen gerne weiter; bis nächsten Jahr in der Schweiz zusammen mit Ruzika Scherer zum Thema Heilen mit Yoga – Integrative Yogatherapie, Ayurveda und moderne Forschung.

Yogalehrende lernen dort, wie ein therapeutischer Yogaunterricht aufgebaut und durchgeführt wird; individuell, zugeschnitten, Voraussetzungen respektieren, den Werkzeugkoffer variationsreich nutzen, Fähigkeiten und Grenzen kennen und respektieren.

Therapeutisch unterrichtende Yogalehrende schaffen einen offenen Raum für Selbsterfahrung. So wirkt Yoga heilsam, er befähigt die Kursteilnehmenden dazu, gut für sich zu sorgen und selbstwirksam zu werden. «Alles darf und nichts muss», dies ist der Anfang von Heilung. In einem unbesorgenden Sinn», erklärt Alexander Peters. Für ihn ist Yoga von Natur aus heilsam und er möchte uns einladen, ein entsprechendes Leben zu führen.

Ethische Ausrichtung

«Die Yamas und Niyamas geben dem Yoga zusätzlich eine grundlegend ethische Ausrichtung, erklärt er. «Heilen mit Yoga bedeutet, sehr viel mehr als einfach nur in Stand-Halten. Tagaraleren oder das Beseitigen von Krankheit.» Es geht um ein tieferes Verständnis von Gesundheit und Krankheit. Auch das Krankseit sei Teil menschlicher Erfahrung, wonach auch Sinn und Lernbereicherung gefunden werden können. Das Ignorieren der Centitis Romanis durch einen Jogurt- und Leinsamen, wie er zuweilen auch durch Yoga gefördert wurde, hindere uns daran, in einem tieferen Sinn heil zu werden, innerlich zu reifen und wirkliche Weisheit zu entwickeln, mit der wir uns dem Leben ganz hingeben können. «Für Heilung brauchen wir daher auch eine Übersinnbildung im Sinn von Mitgefühl, Güte, Selbstliebe und die Fähigkeit, anderen Menschen unsere heilsame Aufmerksamkeit zu schenken.» Qualitäten, denen wir uns wieder zuwenden wollen – gerade jetzt!

Aus- und Weiterbildungen
Yoga
Yogalehrer*innen Ausbildungen
www.yoga.co.ch
Yogalehrer*innen Ausbildungen mit verschiedenen Schwerpunkten: www.yoga.ch
Ausbildung Kundalini(Therapeut*in, Methode Yoga Therapie: www.ikl-institut.ch
Dr. Jörg Lehrer | Kon-Rys Massage Ausbildungen: www.khnsbildnerung.ch
Mit Yoga Schweiz anerkannte Weiterbildung mit Alexander Peters und Ulrike Sollerer:
www.sonneundmond.com
www.yoga-ettlikon.ch

jetzt INSERAT buchen

Bewerben Sie Ihr Angebot mit einem Inserat in der Printausgabe von **YOGA! Das Magazin**

Pinnwand-Inserat für Verbandsmitglieder bereits für CHF 260.–

Mehr Informationen finden Sie auf
yogadasmagazin.ch/inserieren

YOGA! Das Magazin

1.5. Finanzen

Blick zurück

Die besonderen Ereignisse im Jahr 2020 hatten direkte Auswirkungen auf die finanzielle Situation. Deshalb hatte ein sorgsamer Umgang mit den Finanzen erste Priorität. Umso mehr freut es uns, dass das Budget mehrheitlich eingehalten und nebst einem Gewinn von 5086.01 Franken Rückstellungen im Betrag von 5000 Franken gebildet werden konnten.

Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich, dass bei den Mitgliederbeiträgen ein Rückgang von circa 5500 Franken erfolgte. Dies aus ganz unterschiedlichen Gründen wie Aufgabe des Yogaunterrichts, Auslandaufenthalt, Studienabbruch, finanzielle Situation usw. Im Herbst konnte das Projekt rund um das Label «Yoga Student YCH» für Mitglieder in Ausbildung realisiert werden. Es stösst auf grosses Interesse, und viele Studierende an einer von Yoga Schweiz anerkannten Ausbildungsinstitution haben sich als Mitglied in Ausbildung angemeldet, was zu zusätzlichen Einnahmen bei den Mitgliederbeiträgen führte.

Im Zusammenhang mit der Kollektiv-Krankenversicherung der Vaudoise erhielt Yoga Schweiz eine Überschussbeteiligung von 912.30 Franken.

Ein herzliches Dankeschön an Carlo Vella für seinen Spendenbeitrag. Ganz herzlich verdanken möchten wir an dieser Stelle auch die ehrenamtlichen Arbeiten von Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern von Arbeitsgruppen, die ihre Arbeit, ihre Sitzungsgelder und/oder ihre Spesen nicht verrechneten.

In der Geschäftsstelle wurden die Stellenprozente im Bereich der Qualitätssicherung um 10 Prozent angehoben. Dies führte zu höheren Ausgaben im Personalbereich im Vergleich zum Vorjahr.

Seit dem Jahr 2020 erscheint die Zeitschrift «YOGA! Das Magazin» nur noch viermal jährlich. Der Vertrag mit der Swisswell Medien AG wurde deshalb angepasst. Bestandteil der neuen Vereinbarung ist ein ganzseitiges Inserat zu einem reduzierten Tarif. Ein Teil dieses Betrags ist im Konto «Öffentlichkeitsarbeit» verbucht, der zweite im Konto «Yoga-Zeitschriften», was dazu führt, dass der Betrag dort deutlich tiefer ist als im Vorjahr.

Die Aufwendungen rund um die Kommunikation der behördlichen Massnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 sind mehrheitlich im Bereich «Personal» aufgeführt. Ein kleiner Teil, vor allem die Kosten für die juristischen Abklärungen, ist im Bereich «Öffentlichkeitsarbeit» enthalten.

Zur Bewältigung der kritischen Situation innerhalb von Yoga Schweiz wurde die Beratergruppe für Verbandsmanagement B'VM beigezogen. Der mit der Firma vereinbarte Pauschalbetrag von 10 000 Franken ist im Bereich «Vorstand» verbucht. Ohne diese Ausgaben wären die Aufwendungen für den Vorstand mit 6646.80 Franken rund die Hälfte tiefer als im Vorjahr.

Im Aufwandskonto «Mitgliederverwaltung, Website, Newsletter» sind lediglich Wartungsaufwendungen aufgeführt. Deshalb ist dieser Betrag im Vergleich zum Vorjahr deutlich tiefer. Aufgrund der angespannten finanziellen Situation wurde das Projekt rund um die internetbasierte Mitgliederverwaltung auf das Jahr 2021 verschoben.

Wegen der behördlichen Massnahmen rund um Covid-19 konnten im Verbandsjahr 2020 keine Veranstaltungen durchgeführt werden, sodass im Aufwandskonto «Tagungen, Weiterbildung und Seminare» nur ein kleiner Betrag für die Vorbereitungsarbeiten rund um die Generalversammlung sowie die Ausgaben für das Weiterbildungsangebot von Yoga Schweiz enthalten ist.

Mit dem erzielten Gewinn von 5086.01 Franken konnte das Eigenkapital auf 29 638.08 Franken erhöht werden.

Blick nach vorn

Für das Jahr 2021 ist eine umsichtige Finanzplanung weiterhin sehr wichtig.

Das Projekt rund um die Erneuerung der zehnjährigen internetbasierten Mitgliederverwaltung soll in diesem Jahr aufgegleist werden. Wir hoffen, dass wir einen Teil der Arbeiten bereits im Jahr 2021 durchführen können. Die Komplexität der digitalen Anwendungen (Mitgliederverwaltung, Website, Newsletter und Finanzprogramm sowie die Verknüpfung untereinander) hat in den letzten Jahren stark zugenommen, sodass für die Erneuerung mit höheren Ausgaben gerechnet werden muss.

Ein grosses Interesse an der Aktivmitgliedschaft zeigt sich bei Yogalehrenden, die ausserhalb von Yoga Schweiz eine Ausbildung absolviert haben. Diese Yogalehrenden sollen über ein Anerkennungsverfahren in den Verband aufgenommen werden, siehe dazu auch Seite 17. Wir hoffen sehr, dass wir dadurch neue Aktivmitglieder gewinnen, damit sich die Erträge aus den Mitgliederbeiträgen stabilisieren.

Vorstand ad interim

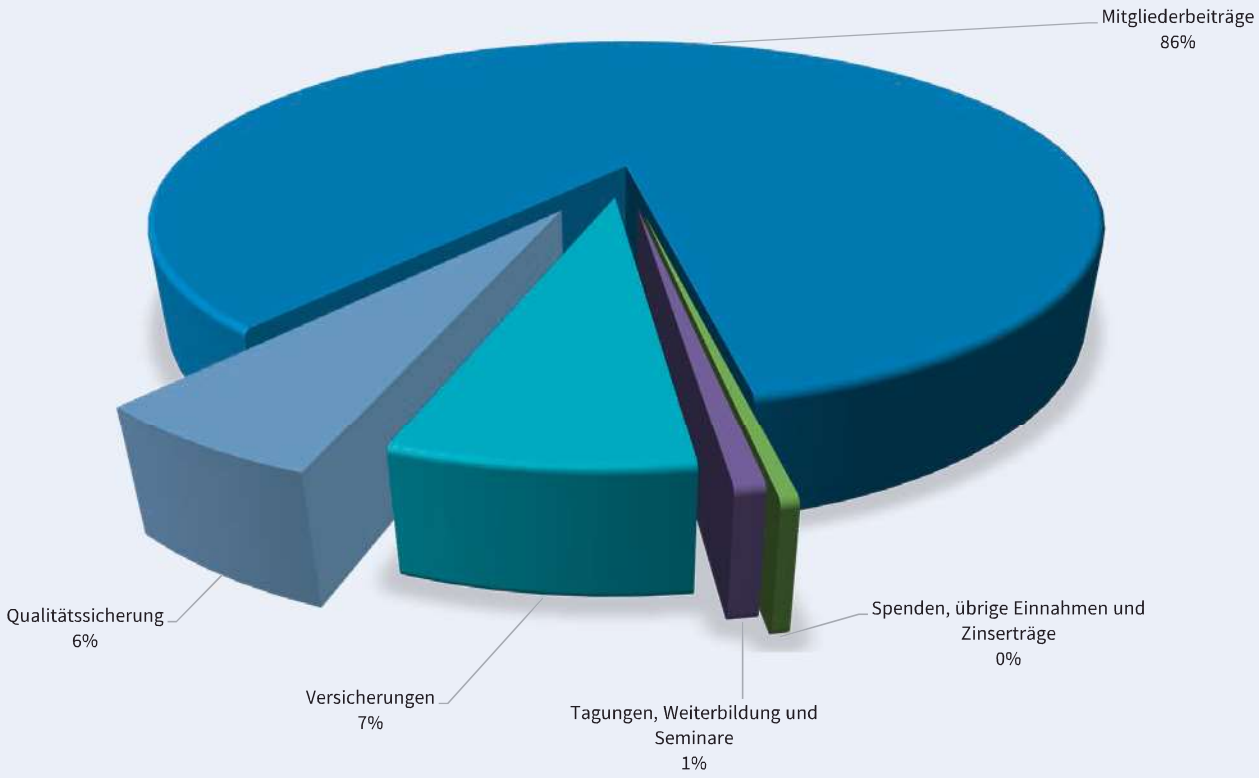
1.5. Finanzen

Bilanz

	31.12.2020	31.12.2019
Umlaufsvermögen		
Kasse	350.25	19.25
Postcheck	3 658.76	8 660.07
Banken	30 375.25	17 105.65
Forderungen		
Debitoren	0.00	0.00
Verrechnungssteuer	0.00	78.25
Transitorische Aktiven	9 293.10	6 533.40
Anlagevermögen		
Mobilien und Geräte	100.00	200.00
Total	**43 777.36**	**32 596.62**
Fremdkapital		
Kreditoren	5 508.28	5 284.55
Transitorische Passiven	3 631.00	2 760.00
Rückstellungen	5 000.00	0.00
Eigenkapital		
Bestand 1.1.	24 552.07	20 059.90
Gewinn/Verlust	5 086.01	4 492.17
Zwischentotal 31.12.	29 638.08	24 552.07
Total	**43 777.36**	**32 596.62**

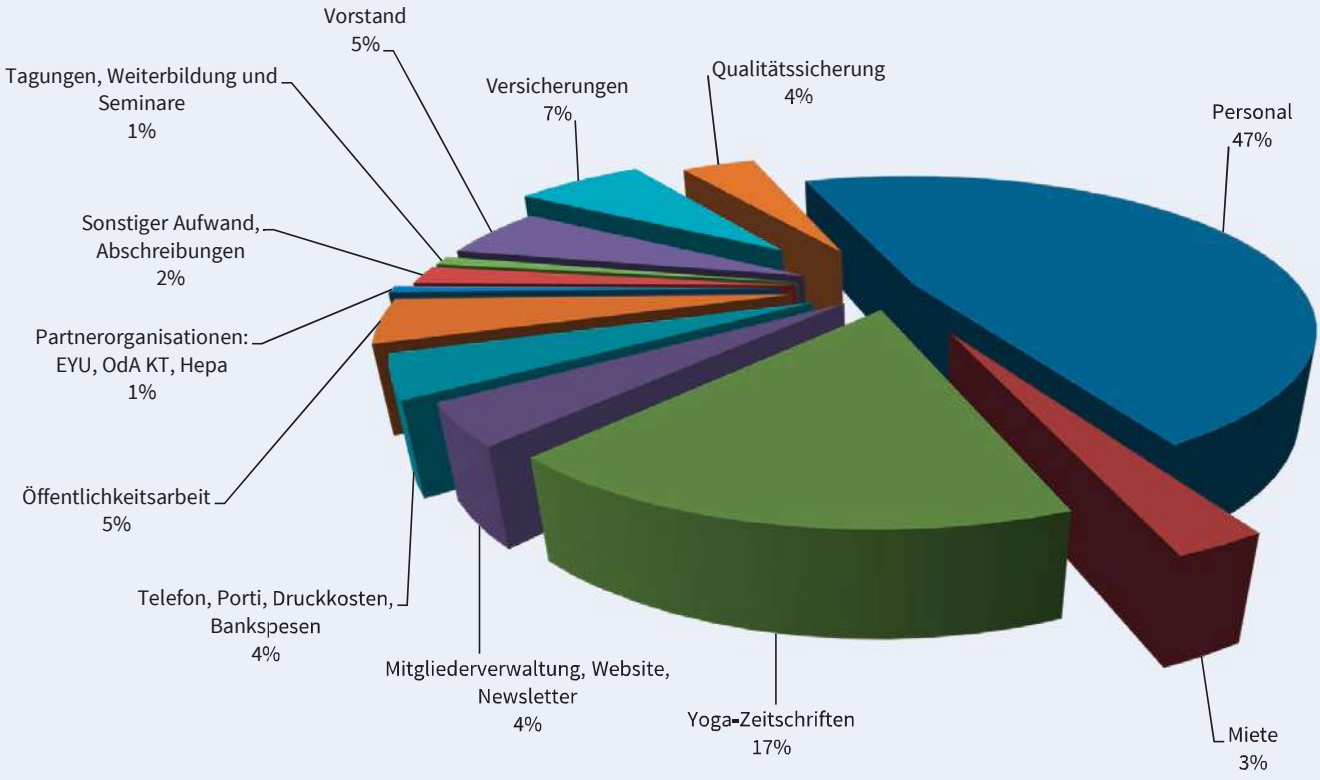
1.5. Finanzen

Erfolgsrechnung Ertrag	
Mitgliederbeiträge	267 342.60
Qualitätssicherung	18 250.00
Spenden, übrige Einnahmen und Zinsertrag	1 371.20
Tagungen, Weiterbildung und Seminare	2 300.00
Versicherungen	22 493.75



1.5. Finanzen

Erfolgsrechnung Aufwand	
Personal	144 991.24
Miete	8 142.00
Yoga-Zeitschriften	52 917.99
Mitgliederverwaltung, Website, Newsletter	12 419.45
Telefon, Porti, Druckkosten, Bankspesen	13 141.41
Öffentlichkeitsarbeit	14 075.10
Beiträge Partnerorganisationen: EYU, OdA KT, Hepa	2 190.50
Qualitätssicherung	12 379.20
Sonstiger Aufwand, Abschreibungen	832.45
Tagungen, Weiterbildung und Seminare	2 851.80
Vorstand	16 646.80
Versicherungen	21 083.60



neuer BASIC Lehrgang ab 25.09.2021

YOGA RING

der Weg zu dir selbst

Kurse und Ausbildungen

Klassische Tradition gemäss Yogi Paramapadma Dhiranandaji aus Indien
Anerkannte Yoga-Ausbildung YCH/EYU mit modularem Aufbau

YOGARING Yogaschule St. Gallen

Stefan R. Senn (Leitung)
071 244 98 02, info@yogaring.ch, www.yogaring.ch

2. Geschäftsstelle
2.1. Geschäftsführung

Blick zurück

Die Arbeiten in der Geschäftsstelle waren von den besonderen Ereignissen im Jahr 2020 stark betroffen. Für die Bewältigung der kritischen Situation innerhalb von Yoga Schweiz und für die Kommunikation rund um die Massnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 musste ein Teil der für das Jahr geplanten Arbeiten zurückgestellt werden.

Bewältigung der kritischen Situation innerhalb von Yoga Schweiz
Für die Bewältigung der kritischen Situation innerhalb von Yoga Schweiz konnte noch vor der Sommerpause die Beratergruppe für Verbandsmanagement B'VM beigezogen werden. Ein wichtiges Anliegen war es, die Faktoren, die zu dieser beunruhigenden Situation geführt haben, zu verstehen, sie aufzuarbeiten und daraus für die Zukunft zu lernen. Dazu wurden mit den beteiligten Personen Interviews geführt. Die dabei aufgedeckten Spannungsfelder werden nun mit verschiedenen Massnahmen angegangen. Lesen Sie dazu auch Seite 3 in diesem Jahresbericht sowie in der Zeitschrift «YOGA! Das Magazin», Ausgabe 3/2020 und Ausgabe 1/2021, die Texte «Neues aus dem Vorstand ad interim», jeweils auf der Seite 58.

Covid-19 und Kommunikation
Es war uns sehr wichtig, dass wir die Yogalehrenden, die Yogatherapeuten/-innen und die Ausbildungsinstitutionen zeitnah und fundiert über die behördlichen Massnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 informieren konnten. Deshalb haben wir bereits im März eine spezielle Rubrik auf der Verbandswebsite zum Thema «Coronavirus» erstellt, die wir regelmässig aktualisierten. Die Mitglieder erhielten im Jahr 2020 rund zwanzig Mailings mit Informationen und Links zu den aktuellsten behördlichen Massnahmen. In Zusammenarbeit mit den beiden Yogaverbänden Schweizer Yogaverband und Iyengar Yoga Schweiz haben wir ein Schutzkonzept erarbeitet, das wir während des Jahres viele Male an die neuen Massnahmen anpassten. Damit die Yogalehrenden ihre Kursteilnehmer/-innen über die neusten Regelungen informieren konnten, haben wir ausserdem ein Plakätli erstellt, das sie von der Website herunterladen konnten. Und mit den beiden Dokumenten «Tipps und Empfehlungen für die Yogapraxis» und «Yogaunterricht in Zeiten des Coronavirus» versuchten wir, den Yogalehrenden und ihren Kursteilnehmern/-innen verschiedene Ideen und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Unterricht und Praxis an die neue Situation angepasst werden können.

Zusammenarbeit mit Organisationen im Gesundheitsbereich
Yoga Schweiz hat mit der Asca (Schweizerische Stiftung für Komplementärmedizin) eine Vereinbarung unterzeichnet, wonach die Aktivmitglieder auf dem Jahresbeitrag der Asca eine Reduktion erhalten. Yoga Schweiz wird zukünftig die Weiterbildungskontrolle der registrierten Aktivmitglieder übernehmen. Dieses Projekt wurde im Herbst 2020 lanciert, und alle Aktivmitglieder, die bei der Asca-registriert sind, wurden persönlich angeschrieben. Im Verbandsteil der beiden Zeitschriften haben wir darüber informiert. Interessierte Aktivmitglieder, die noch nicht Asca-registriert sind, können sich direkt auf der Website der Asca anmelden: www.asca.ch.

Die Krankenkassenliste, die wir Ende 2019 erstellt haben, wurde Ende 2020 aktualisiert. Die Liste stösst sowohl bei den Yogalehrenden als auch bei Teilnehmern/-innen von Yogakursen auf grosses Interesse.

Yoga-Schweiz-Prüfungen
Sehr viel Glück hatten die Yoga-Schweiz-Schulen dieses Jahr bei der Durchführung ihrer Prüfungen. Alle Schulen konnten die Prüfungen vor Ort durchführen – noch kurz bevor die behördlichen Massnahmen erneut verschärft wurden. Insgesamt haben 61 Kandidaten/-innen an fünf Schulen (Tapas Yoga, Lotos, Schweizer Yoga Zentrum, Yogaring, Yoga 7) ihre Yoga-Schweiz-Prüfungen absolviert. Fünf externe Experten/-innen von Yoga Schweiz waren als Beisitzerinnen an den Prüfungstagen anwesend und haben den Prüfungsablauf formal geprüft. Die organisatorischen Arbeiten im Qualitäts- und Prüfungsbereich verteilten sich über das ganze Jahr.

Eduqua
Seit dem Jahr 2012 ist Yoga Schweiz zusammen mit den Ausbildungsinstitutionen Eduqua-zertifiziert. Die unabhängige Zertifizierungsstelle Procert überprüft, ob die Standards eingehalten werden. Dabei werden die sechs Bereiche Bildungsangebote, Information, Ausbildung, Ausbildende, Qualitätsmanagementsystem und Führung überprüft. Das Audit der Geschäftsstelle wurde erfolgreich durchgeführt.

2. Geschäftsstelle
2.1. Geschäftsführung

Versicherungen
Die Anzahl Versicherungsnehmer/-innen der Betriebshaftpflichtversicherung blieb im Jahr 2020 mit 312 Personen praktisch unverändert. Aktivmitglieder und Mitglieder in Ausbildung mit abgeschlossener Anatomieprüfung können von dieser günstigen Kollektivversicherung profitieren. Das Versicherungsangebot für die therapeutische Arbeit mit den beiden Versicherungsprodukten «Grundrisiko Plus» und «Integraldeckung» wird aktuell von fünfzig Yogalehrenden/Yogatherapeuten/-innen genutzt.

Aktivmitglieder können von weiteren Kollektivversicherungen profitieren, wie beispielsweise von der zweiten Säule für Selbstständigerwerbende. Dank der Vereinbarung mit der Personalvorsorgestiftung für Ärzte und Tierärzte PAT-BVG können sich Yoga-Schweiz-Mitglieder dieser Pensionskasse anschliessen. Die Informationen über die verschiedenen Versicherungsmöglichkeiten sowie ein Anmeldeformular finden Aktivmitglieder und Mitglieder in Ausbildung unter www.yoga.ch/mitglieder/partnervorteile.

Dank den Verträgen mit Swica können Yoga-Schweiz-Mitglieder auch von einem Zehn-Prozent-Rabatt auf ausgewählte Zusatzversicherungen profitieren. Bei Interesse gibt die Swica Interessierten unter swica@swica.ch gern Auskunft.

Personal
Die Stellenprozente der Geschäftsstelle wurden im Jahr 2020 um zehn Prozent erhöht, da es sich zeigte, dass ein Zehn-Prozent-Pensum für die Leitung der Qualitätssicherung Bereich Bildung nicht ausreicht. Aufgeteilt in die Bereiche Führung, Qualitätssicherung, Sachbearbeitung, Übersetzung und Korrektorat, beanspruchte unser Team 2020 rund 140 Stellenprozente.

Die Geschäftsstelle ist auf operativer Seite an der Umsetzung der strategischen Ausrichtung aller Verbandsprojekte beteiligt. Wir unterstützen den Vorstand und die Arbeitsgruppen in der Leitung und Organisation der verschiedenen Projekte.

Blick nach vorn

So wie sich die Situation zurzeit präsentiert, wird die Kommunikation rund um die behördlichen Massnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 im ersten Halbjahr 2021 weiterhin einen grossen Teil der Arbeiten bei der Geschäftsstelle einnehmen.

Weiter gehören die Organisationsstruktur sowie die Klärung der Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den Ausbildungsinstitutionen und die Erarbeitung der entsprechenden Instrumente zu den Prioritäten.

Ebenso wird die Erneuerung der Mitgliederverwaltung ein wichtiges Projekt sein. Das Vorhaben musste aus finanziellen Gründen auf das Jahr 2021 verschoben werden.

Susanne Baltensperger
Geschäftsführerin

2.2. Qualitätssicherung

Blick zurück

Die Qualitätssicherung hat, wie auch die anderen Bereiche, unter den besonderen Ereignissen im Jahr 2020 gelitten, sowohl unter den externen aufgrund Covid-19 als auch unter den internen Schwierigkeiten von Yoga Schweiz. Zahlreiche Sitzungen mussten abgesagt und verschiedene Dossiers vertagt werden, da bei der Entscheidungsfindung ein solider und erweiterter Vorstand vonnöten gewesen wäre.

Verfahren zur Gleichwertigkeitsbeurteilung
Mit dem Gleichwertigkeitsverfahren können Ausbildungen anerkannt werden, die als gleichwertig zu jenen der Ausbildungsinstitutionen von Yoga Schweiz eingestuft werden. Es gab beinahe hundert Anwärter/-innen, die eine Anfrage zur Gleichwertigkeitsanerkennung an Yoga Schweiz richteten (39 in der Romandie und 65 in der Deutschschweiz). Bei einem Treffen mit den Ausbildungsinstitutionen im Februar 2020 wurde entschieden, dass die Ausbildungsinstitutionen für die Umsetzung dieses Verfahrens zuständig sein sollen. Die Geschäftsstelle hat einen praktischen Leitfaden für die Anwendung des Verfahrens erarbeitet. Der Leitfaden wurde den Ausbildungsinstitutionen im Dezember 2020 zur Prüfung vorgelegt und wird voraussichtlich an der ersten Vorstandssitzung im Januar 2021 genehmigt.

System für Qualitätsmanagement und Eduqua
Yoga Schweiz verfügt über ein externes Qualitätssystem, das auf dem Label Eduqua beruht. Ein Teil der Ausbildungsinstitutionen stellt aktuell die Weiterführung dieser Zertifizierung infrage. Um die Haltung der Schulen zu ermitteln, wurden zwischen 2019 und 2020 zwei Befragungen durchgeführt. Die Entscheidung, aus dem Eduqua-System auszusteigen, wäre von nicht zu unterschätzender Tragweite mit Auswirkungen auf das gesamte Qualitätsmanagementsystem von Yoga Schweiz (intern und extern). Es ist deshalb wichtig, die Folgen der verschiedenen Szenarien (obligatorisches oder fakultatives Label, Ausstieg aus Eduqua) auch im Hinblick auf die Auditverfahren zu prüfen. Bezüglich des Zeitplans ist anzumerken, dass die Ausbildungsinstitutionen und die Geschäftsstelle noch bis 8. November 2021 an den Vertrag mit Eduqua gebunden sind, der spätestens bis 8. Mai 2021 gekündigt werden müsste.

Yogatherapie
Seit der Ausarbeitung des Berufsbilds Yogatherapeut/-in YCH, das an der Generalversammlung 2018 von Yoga Schweiz verabschiedet wurde, beschäftigt sich der Verband mit der Klärung und der Anerkennung des Berufs Yogatherapeut/-in. Um diese Angelegenheit voranzubringen und eine strategische Ausrichtung für den Verband festzulegen, hat der Vorstand im September den Einsatz einer Arbeitsgruppe beschlossen, die sich aus sieben Mitgliedern zusammensetzt, insbesondere aus Vorstand, den Ausbildungsinstitutionen und der Geschäftsstelle. Der erste Auftrag an diese Gruppe besteht in der Ausarbeitung eines Dokuments, das Ziele der Yogatherapie, unterschiedliche Haltungen innerhalb des Verbands sowie mögliche Handlungsfelder für Yoga Schweiz (Kommunikation, Veranstaltungen, Grund- und Weiterbildung usw.) beinhaltet. Dieses Dokument, das im Frühjahr 2021 fertiggestellt werden sollte, dient als Entscheidungsgrundlage zur zukünftigen strategischen Positionierung von Yoga Schweiz. Ein erstes Treffen der Gruppe ist für Februar 2021 vorgesehen.

Pool der externen Experten/-innen
Die zunächst für Juni 2020 und dann für Dezember 2020 geplante Weiterbildung zum Thema «Wie gebe ich ein konstruktives Feedback?» konnte coronabedingt nicht stattfinden. Sie wurde auf Samstag, 19. Juni 2021, verschoben.

Weiterbildungstag der Ausbildungsinstitutionen
Der Weiterbildungstag 2020 der Ausbildungsinstitutionen konnte nicht stattfinden. Priorisiertes Thema wäre die organisatorische Entwicklung von Yoga Schweiz gewesen.

Weiterbildung
Von den neun angebotenen Weiterbildungskursen konnten sechs durchgeführt werden, teilgenommen haben rund 47 Yogalehrende.

2.2. Qualitätssicherung

Blick nach vorn

Für 2021 stehen einige spannende Vorhaben für Yoga Schweiz an – mit einer neuen und verstärkten Zusammenarbeit zwischen den drei Pfeilern des Verbands Vorstand, Ausbildungsschulen und Geschäftsstelle. Die Herausforderung besteht darin, die 2020 begonnenen Arbeiten innert der geplanten Zeit weiterzuführen (wie zum Beispiel bezüglich Yogatherapie), abgeschlossene Projekte umzusetzen **(Gleichwertigkeitsbeurteilung)** sowie den besten Weg für das künftige Qualitätssystem von Yoga Schweiz zu ermitteln.

Weiterbildung 2021
Das Weiterbildungsangebot von Yoga Schweiz kann im PDF-Format auf der Verbandswebsite heruntergeladen werden (www.yoga.ch/aus-und-weiterbildung/weiterbildung). Das Angebot ist erneut sehr attraktiv und umfasst vierzehn Weiterbildungskurse sowie drei Zertifikatskurse. Das Programm erscheint jeweils aktualisiert auch in den beiden Zeitschriften «YOGA! Das Magazin» und «Les Cahiers du Yoga».

Wir empfehlen allen Aktivmitgliedern, sich regelmässig weiterzubilden. Die Weiterbildung sollte in einem direkten Zusammenhang mit Yoga, der Lehrtätigkeit und/oder der selbstständigen Erwerbstätigkeit stehen. Der Umfang der Weiterbildung sollte dabei mindestens fünfzehn Stunden pro Jahr betragen. Aktivmitglieder mit Asca-Anerkennung müssen jährlich sechzehn Stunden Weiterbildung nachweisen können.

Dolores Ferrari
Leiterin Qualitätssicherung im Bereich Bildung

SCHWEIZER YOGA ZENTRUM

4-jährige *viniyoga* - Ausbildungen zum / zur dipl. YogalehrerIn YCH / EYU

Mehrjährige Weiterbildungen „Yoga individuell - Yoga therapeutisch“

Thematische Seminare

Supervision

Yoga-Sutra Kurse / Vedic Chanting

Einzelunterricht und Yogatherapie

Basis- und Einführungskurse in *viniyoga*

info@schweizeryogazentrum.ch www.schweizeryogazentrum.ch

3. Kontakte und Mitgliedschaften

Vorstand ad interim

Isabelle Daulte
Tel. 079 261 27 55, isa.daulte@yoga.ch

Naomi King
Tel. 078 638 83 35, naomi.king@yoga.ch

Gabi Ledermann
Tel. 032 322 55 35, gabi.ledermann@yoga.ch

Geschäftsstelle

Susanne Baltensperger
Geschäftsführerin
Tel. 031 311 07 17, info@yoga.ch

Dolores Ferrari
Leiterin der Qualitätssicherung im Bereich Bildung
Übersetzerin
Tel. 076 416 92 61, dolores.ferrari@yoga.ch

Brigitte Merz
Sachbearbeiterin
Tel. 031 311 07 17, brigitte.merz@yoga.ch

Yoga Schweiz Suisse Svizzera ist Mitglied

der Europäischen Yoga-Union EYU
www.europeanyoga.org

der OdA KT

des Netzwerks
Gesundheit und Bewegung Schweiz
www.hepa.ch

Yoga Schweiz ist Partnerinstitution von

EMfit
www.emfit.ch

Yoga Schweiz ist zertifiziert bei

Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua

www.eduqua.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Yoga Schweiz Suisse Svizzera
Aarbergergasse 21, CH-3011 Bern
Tel. +41 (0) 31 311 07 17, info@yoga.ch

Redaktion und Inserate:
Susanne Baltensperger

Lektorat/Korrektorat:
Andrea Leuthold

Fotografie:
zVg